

Thrillerliteratur in absoluter Perfektion

Schon immer wollte Philomena McCarthy Polizistin werden. Für die Tochter eines der berüchtigtsten Kriminellen Londons ein ungewöhnlicher Berufswunsch. Und sie musste hart dafür kämpfen. Endlich hat sie sich das Vertrauen von Kollegen und Vorgesetzten erarbeitet. Ihr steht eine große Karriere bevor. Bis sie zu einem Fall häuslicher Gewalt gerufen wird. Darren Goodall, der Täter, entpuppt sich als hochdekorierte Detective. Obwohl dieser seine Geliebte Tempe schwer misshandelt hat, soll Phil den Vorfall vertuschen. Beweise verschwinden, ein Bericht von diesem Einsatz wird nicht erstellt und er wird nicht angeklagt. Phil stellt sich vor das Opfer - und wird von allen Seiten angefeindet. Man stellt sie für mehrere Tage vom Dienst frei, Goodall verfolgt sie auf Schritt und Tritt und bedroht sie. Phil kann allerdings ebenso skrupellos sein, wenn es sein muss.

Zuerst bringt sie Tempe in ein scheinbar sicheres Haus, dann recherchiert sie in Goodalls Vergangenheit nach Leichen im Keller. Offenbar ist vor einigen Jahren dessen Verlobte bei einem Ausflug in East Sussex ums Leben gekommen. Sie ist von den Klippen am Beachy Head in den Tod gestürzt. Der zuständige Coroner tat diese Sache als tragischen Unfall ab; Phil jedoch hat da so ihre Zweifel. Zu viele Ungereimtheiten gibt es im Zusammenhang mit Imogen Crokers Tod. Phil beginnt zu ermitteln. kommt aber bei ihren Nachforschungen zu Goodall an ihre Grenzen. Also verlässt sie die legalen Pfade und nimmt Kontakt zu ihrem Vater auf, den sie seit über zehn Jahren nicht mehr gesprochen, geschweige denn gesehen hat. Und der warnt Phil, in diesem Fall weiter zu ermitteln. Sonst könnte ihr ein ähnliches Schicksal drohen wie Imogen Croker vor acht Jahren.

Phil, ist hart im Nehmen, und muss sie auch sein. Immerhin riskiert sie für Tempe ihre Zukunft an der Met. Zumindest Tempe zeigt sich dankbar: Die beiden Frauen werden enge Freundinnen, sind bald unzertrennlich. Doch allmählich wird Phil misstrauisch: Etwas an der Geschichte der jungen Frau scheint nicht zu stimmen. Ist Tempe wirklich ein unschuldiges Opfer? Oder treibt sie mit Phil lediglich ein perfides Katz-und-Maus-Spiel? Spätestens, als eine erste Leiche in Phils Umfeld auftaucht, weiß sie nicht mehr, wem sie trauen kann ...

Thrill-Time der mörderischsten Sorte - es gibt kaum etwas Gefährlicheres, als die Bücher von Michael Robotham zu lesen. Diese sind nämlich noch explosiver als Dynamit, und "Wenn du mir gehörst" ist definitiv und ohne jeden Zweifel ein wahrer, noch nie dagewesener Killer von einem Thriller. Hier erfährt man Thrillerunterhaltung, für die man Nerven braucht noch stärker als meterdicke Drahtseile. Der Schriftsteller gehört zu den ganz Großen seiner Zunft und seines Genres. Sein Können haut einen glatt vom Hocker. Was seiner Feder entstammt, birgt eine enorme Suchtgefahr in sich. Einen Roman Robothams gelesen, und man muss sie alle lesen! Der vorliegende lässt einen über viele Stunden lang nicht mehr zu Atem kommen. Die Story ist pures Adrenalin. Da droht bereits nach wenigen Seiten ein (erster) Herzinfarkt. Respekt, wer dieses Lektürehighlight lebend übersteht!

Michael Robothams Romane: Thrillerkunst auf allerhöchstem Spannungslevel. Auch in "Wenn du mir gehörst" steckt Nervenkitzel der einsamsten Spitzenklasse, und zwar vom ersten bis zum letzten Satz. Kaum aufgeschlagen, steigt der Puls auf 180 Schläge pro Minute und weitaus höher. Also unbedingt Vorsicht! Denn der neueste Geniestreich des australischen Bestsellerauthors könnte einem das Leben kosten, oder zumindest die Nachtruhe.

Susann Fleischer 07.02.2022